Das Projekt wird gefördert durch



Die Teilnahme ist kostenlos. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung.

AnsprechpartnerIn

Berivan Aymaz

Email: Berivan.Aymaz@navend.de

Martin Zorn

Email: Martin.Zorn@navend.de

NAVEND-Zentrum für Kurdische Studien e.V.

Bornheimer Str. 20-22 53111 Bonn

Tel.: (0228) 65 29 00 Fax: (0228) 65 29 09

Email: info@navend.de Web: www.navend.de

Ort

"Goethe-Hafez-Saal"

Brunnenstr. 21 40225 Düsseldorf (Bilk) Parkhaus: Bachstraße 145 40217 Düsseldorf

Mit dem PKW

- Autobahn 3 Bei Ausfahrt 24-Kreuz Neuss-Süd in A46 Richtung Düsseldorf-Süd/Wuppertal einfädeln
- 2. Ausfahrt 23-Düsseldorf-Bilk Richtung Düsseldorf-Zentrum fahren. Auf L52/Münchener Str.
- Rechts halten, um auf L52/Münchener Str. zu bleiben (Schilder nach D-Zentrum-Süd/D-Oberbilk/D-Bilk)
- 4. Bei B326/Südring rechts abbiegen
- 5. Links halten bei Merowingerstraße
- 6. rechts auf Suitbertusstraße nehmen
- 7. Bei Brunnenstraße links abbiegen

Mit dem ÖPNV

Linien 701, 701E, 706, 707 Haltestelle: "Karolingerplatz"





Zentrum für Kurdische Studien e.V. Navend ji bo Lêkolînên Kurdî Center for Kurdish Studies Centre des Etudes Kurdes نادمندی لیکوٹینیومی کوردی

Teilhabe gestalten Engagement fördern!

Kurdische MigrantInnen und Handlungsperspektiven in NRW

Mittwoch, 25. November 2009

"Goethe-Hafez-Saal" Brunnenstr. 21 40225 Düsseldorf (Bilk)

Einladung

Zur Veranstaltung

Die Arbeit von MigrantInnenselbstorganisationen findet in der öffentlichen Wahrnehmung zunehmend Beachtung. Mit ihren sozialen Netzwerken vertreten sie authentisch die Interessen und Erfahrungen der in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten. Sie erbringen Leistungen für ihre Mitglieder, die das staatliche Angebot der Integrationsförderung sinnvoll ergänzen.

Von dieser positiven Entwicklung profitieren kurdische Migrantlnnen hingegen noch nicht. Hierfür sind verschiedene Gründe verantwortlich. Es gilt daher, die Rahmenbedingungen ebenso wie die konkrete Arbeit der kurdischen MSO's zu analysieren.

Wie können kurdische MSO's künftig an dieser Entwicklung besser teilhaben? Diese Veranstaltung möchte als Baustein des Projektes "CommuCoach" Integrationsexperten und Fachpolitiker aus NRW zusammenführen und Potentiale multiethnischer Arbeit beleuchten. Ziel ist es, einerseits die Akteure in Politik und Verwaltungen und andererseits die Aktiven und Multiplikatoren kurdischer Migrantenselbstorganisationen jeweils zu informieren und zu sensibilisieren, damit die Akzeptanz verbessert und ein fruchtbarer Prozess der Erneuerung der Arbeitsbedingungen wie auch der eigentlichen Arbeit kurdischer MSO's stattfinden kann.

Jüngst lässt sich eine Debatte innerhalb der kurdischen Community beobachten, in der zum einen Strukturen kurdischer MigrantInnenorganisationen kritisch reflektiert und andererseits Forderungen nach den neuen Bedürfnissen entsprechende Inhalte und Organisationsformen erhoben werden. Innerhalb vieler kurdischer Selbsthilfeorganisationen dominieren Strukturen, die zuweilen die Notwendigkeit von Unterstützungs- und Schulungsarbeit erkennen lassen, sollen sie als Vermittler zwischen MigrantInnen und Aufnahmeland dienen können.

In dieser Neuorientierung hin auf eine aktive Mitwirkung in der deutschen Gesellschaft gilt es nun, sie materiell, qualifiziert und ideell zu unterstützen und sie in diesem Prozess zu begleiten.

NAVEND e.V. initiiert diesen Prozess und führt Kompetenzträger und Beteiligte zueinander, so dass ein qualifizierter Wandel möglich ist.

Programm

10.30 Uhr Eröffnung und Grußworte

Metin Incesu, NAVEND e.V. – Zentrum für Kurdische Studien

Svend Clausen, Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg, Referat für Grundsatzangelegenheiten der Integrationsförderung

11.20 Uhr Vorträge

Wo stehen MSO's in Deutschland heute? Betrachtung ihrer Entwicklungsgeschichte und des derzeitigen Ist-Zustandes

Dr. phil. Uwe Hunger, Universität Münster

11.55 Uhr Situation und aktuelle Entwicklung der Kurdischen MigrantInnen und ihrer Organi-

sationen

M.A. **Menderes Candan**, Doktorand Universität Münster

12.20 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr Panel I mit kurzen Eingangsstatements:

Ethnische Vielfalt - Bedeutung für und Herausforderungen an die Sozial- und Migrationsarbeit...

Prof. Dr. Stefan Gaitanides, Fachhochschule Frankfurt am Main, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit (Input und danach Diskussion)

Dipl.- Soz. Kemal Aslan, MOZAIK gGmbH, Bielefeld

Gule Çinar-Şahin, Dipl.-Sozialpädagogin im Vingster Treff, Köln

Michaela Rosenbaum, AWO LAG-NRW, Referentin für Migration und Integration Bezirksverband Niederrhein

Moderation: **Dagmar Kaplan**, NAVEND e.V.

15.00 Uhr Kaffeepause

15.15 Uhr Panel II mit kurzen Eingangsstatements: ...und die Herausforderungen an die Landespolitik

Andrea U. Asch MdL, Grüne, Sprecherin der Fraktion für Kinder, Jugend und Familie, SeniorInnen, Lesben und Schwule. Eine-Welt

Berivan Aymaz, NAVEND e.V.

Dr. Christof Eichert, Ministerialdirigent im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Ute Dreckmann, MdL, FDP, Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion für Arbeit, Soziales und Migrationspolitik in der 13. Wahlperiode

Jürgen Hollstein, MdL, CDU, Ausschuss für Generationen, Familie und Integration

Angela Tillmann, MdL, SPD, Mitglied des Arbeitskreises Generationen, Familien und Integration

Moderation: **Cinur Ghaderi**, Psychologische Psychotherapeutin, Düsseldorf

17.00 Uhr Ende der Tagung